

WinRegatta Version 4.6 auf einem USB-Stick installieren.

- Es erscheint sehr verlockend, WinRegatta mit allen benötigten Dateien und Regatta-Daten auf einen USB-Stick zu installieren.
- Dies bedeutet eine hohe Flexibilität und Portabilität für den WinRegatta-Einsatz. Der Anwender steckt den Stick in einen beliebigen PC und kann WinRegatta starten und hat alle Daten aktuell zur Verfügung.
Zum Beispiel: während der Wettfahrt auf dem Notebook auf dem Start-/Ziel-Schiff zur Ergebniseingabe und danach auf dem Club-PC zur Wertung und zum Listendruck.
- Eine Voraussetzung ist allerdings, dass die Bordland Database Engine (BDE) auf dem PC installiert sein muss.

Durchführung der Installation von WinRegatta auf einen USB-Sticks:

- **Hinweis:**
 - WinRegatta kann auf einem beliebigen Laufwerk installiert werden, aber die Software zur Steuerung der Datenbank (Bordland Database Engine – BDE) wird bei der Installation immer und automatisch auf der Festplatte im Verzeichnis „c:\Programme\Gemeinsame Dateien\Borland Shared\BDE“ installiert. Außerdem werden einige System-Dateien im Windows System-Ordner installiert.
 - Dies bedeutet, dass auf dem PC, in den der WinRegatta-USB-Stick gesteckt wird, die BDE- und die besagten System-Dateien in den vorgegeben Ordnern vorhanden sein müssen.
- **Installation auf einen USB-Stick:**
 - Während des Installationsablaufs das Zielverzeichnis ändern. Und zwar nur den Laufwerks-Buchstaben „C“ gegen das Laufwerk des Sticks ersetzen. Bei WinRegatta Plus und einem Stick mit Laufwerk „F“ wäre das Zielverzeichnis dann „F:\Programme\Regatta\WinReg46P“.
 - Durch diese Installation werden auch die BDE-Dateien und die System-Dateien in den entsprechenden Ordnern der Festplatte installiert.
 - **Wichtiger Hinweis:** Die USB-Stick-Installation von WinRegatta kann nur auf einem PC geschehen, auf dem diese WinRegatta-Version noch nicht installiert ist. Die gleiche Version kann nämlich nur einmal auf einem PC installiert werden. Allerdings ist es kein Problem, mit einem WinRegatta-Stick auf einem PC zu arbeiten, obwohl auf dem PC die gleiche WinRegatta-Version bereits installiert ist.
 - Nach erfolgter Installation, mit dem Explorer in das Zielverzeichnis gehen und von der WinRegatta-Anwendung „WinReg46P.exe“ eine Verknüpfung erstellen, und diese auf den DeskTop ziehen. Über dies Symbol kann WinRegatta dann auf dem Stick gestartet werden.
 - Wenn Sie mit dem Stick auf einem PC arbeiten möchten, auf dem keine WinRegatta-Version installiert ist und auch nicht gewünscht ist, dann können Sie von der WinRegatta Website die Demo der Version 4.6 herunterladen und installieren. Hierdurch werden auch die nötigen BDE- und System-Dateien installiert. Die Demo muss aber installiert bleiben.
 - Die Clubs- und Boote-Dateien und die Ini-Dateien wurden ebenfalls automatisch auf dem Stick in dem Zielverzeichnis angelegt.
 - Ihre Regattadaten speichern Sie auf dem Stick am besten in dem Unterverzeichnis „Regatta Daten“ des Zielverzeichnisses. Damit sind Ihre aktuellen Daten immer auf dem Stick und können beim nächsten PC

weiterverarbeitet werden. Sie können die Regatta-Daten aber auch in einem beliebigen anderen Ordner auf dem Stick speichern.

- **Unterschiedliche Laufwerks-Buchstaben der USB-Sticks:**
 - Üblicherweise werden einem USB-Stick in den verschiedenen PCs unterschiedliche Laufwerks-Buchstaben zugeordnet.
 - WinRegatta löst dies Problem automatisch. Wenn sich das LW des Sticks auf dem aktuellen PC gegenüber dem LW des vorhergehenden PCs geändert hat, dann aktualisiert WinRegatta alle Pfade in den Ini-Dateien auf das aktuelle LW.
 - **Zum Beispiel:** Wenn mit dem Stick auf einem PC gearbeitet wurde, und der Stick wurde als Laufwerk „F“ geführt, dann werden beim Beenden von WinRegatta in einer Ini-Datei viele Daten (z. B. Pfade) abgespeichert, um beim nächsten Start wieder verwendet zu werden.
 - Wenn nun beim nächsten WinRegatta-Start der Stick sich in einem anderen PC befindet und ihm ein anderer Laufwerks-Buchstaben z. B. „G“ zugeordnet wurde, dann werden die LW-Buchstaben aller Pfade auf „G“ geändert, damit WinRegatta alle Tabellen und Dateien auf dem Stick wieder adressieren kann.

Wenn einer dieser PCs mit **Vista** oder **Windows 7** betrieben wird, dann müssen nach der Installation zusätzlich die Anpassungen vorgenommen werden, wie in den entsprechenden PDF-Dateien im Unterverzeichnis „\Doc“ beschrieben.

Mich interessieren sehr Ihre Erfahrungen mit dieser Lösung.

Im März 2012- Günter Meissner